

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 28. November 2011

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 12 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Tauer Jürgen, Winnerl Stefan;

Entschuldigt fehlen: Obermaier Albert, Riederer Franz, Unverdorben Max;

Außerdem waren anwesend:

Herr Keller, Plattlinger Anzeiger
12 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Bauantrag des Christian Bauer für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf einer Teilfläche der Fl.Nr. 4140 beim Anwesen Dammweg 7

Beschluss mit 12 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung des Christian Bauer wegen Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf einer Teilfläche der Fl.Nr. 4140 neben dem Anwesen Dammweg 7 wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Punkt 2 Bauantrag des Uwe Rau für einen Wohnhausneubau mit Carport auf der Fl.Nr. 680/5 am Ölgartenweg

Beschluss mit 12 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung des Uwe Rau wegen Wohnhausneubau mit Carport auf Fl.Nr. 680/5 am Ölgartenweg wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
Vor Weiterleitung des Bauantrages an das Landratsamt ist mit dem Bauherren noch eine Vereinbarung über die Oberflächenentwässerung und Einhaltung der Abstandsgrenzen im Bereich des Baugrundstücks abzuschließen.

Punkt 3 Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 7 und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Tannet“ durch die Stadt Plattling

Die Gemeinderatsmitglieder hatten das Anschreiben der Stadt Plattling vom 03.11.2011 zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 7 und zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Tannet“ zugestellt bekommen. Der Vorsitzende erläuterte kurz den Sachverhalt.

Beschluss mit 12 : 0 Stimmen

Die Gemeinde Aholming äußert sich als beteiligter Träger öffentlicher Belange nicht zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 7 und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Tannet“ der Stadt Plattling.

Punkt 4 Stellungnahme zur vorgesehenen Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Thannet und Kühmoos durch die DB Netze und Entscheidung über Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Aholming

Der Vorsitzende teilte mit, dass am 22.11.2011 mit einem Vertreter der Deutschen Bahn Projektbau GmbH eine Besprechung zur vorgesehenen Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Thannet und Kühmoos stattfand. Er führte aus, dass bei einer Erneuerung mit der bisherigen lichten Höhe der beiden Unterführungen von 3,20 m auf die Gemeinde keine Kostenbeteiligung zukommen würde. Sollte die Gemeinde jedoch eine Erhöhung oder Verbreiterung der Durchfahrtsmöglichkeiten verlangen, so müsste sie sich auf Grundlage von § 12 Abs. 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz an den Baukosten beteiligen. So würde nach derzeitigem Stand bei einer Durchfahrts Höhe von jeweils 3,50 m auf die Gemeinde ein Baukostenanteil von jeweils 212.000 € zukommen. Hierfür könnte die Gemeinde jedoch Fördermittel beantragen. Diese Kosten betreffen jedoch nur das jeweilige Brückenbauwerk selbst. Nicht enthalten sind hier Kosten für die Anpassung der Straße, eine ggf. erforderliche Grundwasserwanne oder sonstige Kosten. Der Vertreter der Deutschen Bahn AG hatte der Gemeinde eigentlich die Vorlage der Gesamtkosten bis zum Sitzungstag zugesichert. Nachdem diese jedoch noch nicht vorliegen, machte der Vorsitzende den Vorschlag, die Entscheidung über eine Kostenbeteiligung der Gemeinde zurückzustellen, bis die entsprechenden Kosten bekannt sind.

Beschluss mit 12 : 0 Stimmen

Die Entscheidung über eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Aholming bei der vorgesehenen Erneuerung der Eisenbahnüberführung in Thannet und Kühmoos durch die DB Netze wird zurückgestellt, bis alle einschlägigen Kosten vorgelegt worden sind.

Punkt 5 Aussprache und weitere Vorgehensweise für die Schaffung einer Krippengruppe im Kindergarten „St. Stephanus“ in Aholming

Die Gemeinderatsmitglieder hatten vor Sitzungsbeginn das Ergebnis der Besprechung vom 24.11.2011 sowie einen Beschlussvorschlag der Verwaltung als Tischvorlage bekommen. Nachdem die Besprechung erst am 24.11.2011 stattfand, konnte das Ergebnis noch nicht mit der Sitzungsladung zugestellt werden. Es wurde jedoch angeregt, dies künftig per E-Mail nachzuschicken. Der Vorsitzende fasste das Ergebnis der Besprechung vom 24.11.2011 nochmals zusammen und führte aus, dass sich alle an der Besprechung Beteiligten darüber einig waren, dass die Errichtung einer Krippengruppe für 12 Kinder am Kindergarten Aholming für notwendig und sinnvoll gehalten wird. Er führte aus, dass insbesondere die Grundstücksfrage und die Frage des Bauherrn noch abzuklären sind. In der heutigen Sitzung gehe es darum, die Maßnahme durch einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates auf den Weg zu bringen. Nach weiteren Erläuterungen und nach kurzer Diskussion kam folgender Beschluss zustande:

Beschluss mit 11 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat fasst zur vorgesehenen Errichtung einer Krippengruppe am Kindergarten „St. Stephanus“ in Aholming folgenden Grundsatzbeschluss:

Zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderung, wonach ab 2013 in Kindertageseinrichtungen auch für Kinder von 0 bis 3 Jahren Betreuungsplätze zur Verfügung stehen müssen, beschließt der Gemeinderat, dass beim Kath. Pfarrkindergarten „St. Stephanus“ durch einen Anbau die räumlichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Krippengruppe für 12 Kinder geschaffen werden. Der Bedarf dieser 12 Plätze wurde von der Gemeinde in der kürzlich durchgeführten Fortschreibung der Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG als notwendig anerkannt.

Die Gemeinde wird auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2013 bei der Regierung von Niederbayern einen Zuweisungsantrag stellen. Nach derzeitigem Stand ergibt sich bei zuweisungsfähigen Kosten von 410.400 €, einem angenommenen Fördersatz von 70% und unter Berücksichtigung der Ausstattungspauschale von 15.000 € eine Gesamtförderung von ca. 300.000 €. Der verbleibende Eigenanteil von Gemeinde und Pfarrkirchenstiftung an den nach Abzug der Förderung verbleibenden Gesamtkosten wird aufgeteilt. Nach Nr. 4.1 der Förderrichtlinie trägt dabei die Gemeinde mindestens die Hälfte, die Pfarrkirchenstiftung maximal die Hälfte.

Die Gemeinde bestätigt, dass sie finanziell in der Lage ist ihren Kostenanteil aufzubringen und die Maßnahme soweit erforderlich vorzufinanzieren. Sobald die Grundstücksfrage und die Frage des Bauherrn geklärt sind, wird mit der Kath. Pfarrkirchenstiftung eine Vereinbarung über die Durchführung der Maßnahme abgeschlossen.

Den Planungsauftrag soll, sofern auch die Kath. Pfarrkirchenstiftung dies beschließt, das Architekturbüro Jahrstorfer in Osterhofen erhalten.

Der Vorsitzende und die Verwaltung werden beauftragt, in Absprache mit der Kath. Pfarrkirchenstiftung zusammen mit dem Architekturbüro auf Grundlage der Förderrichtlinien den Zuweisungsantrag für die Maßnahme vorzubereiten.

Punkt 6

Antrag der FFW Aholming auf Zuschuss für die Beschaffung einer Wärme-
bildkamera

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag der FFW Aholming auf Zuschussung einer Wärmebildkamera zugestellt bekommen. Sie konnten sich bereits vor der Sitzung in der in künstlichen Rauch eingehüllten Bauhofhalle neben dem Rathaus ein Bild über die Einsatzmöglichkeiten eines solchen Gerätes machen. Ein Firmenvertreter sowie Mitglieder der Feuerwehr erläuterten im Rahmen der Vorführung Einzelheiten. Der Vorsitzende führte aus, dass die Gesamtkosten einschließlich des erforderlichen Zubehörs bei ca. 13.500 € liegen würden. Er machte den Vorschlag, diese Anschaffung der FFW Aholming von Seiten der Gemeinde mit 4.000 € zu unterstützen. In diesem Zusammenhang führte Gemeinderatsmitglied Winnerl aus, dass ab 2012 bei Zuschussanträgen an die Gemeinde auch Nachweise über die finanzielle Situation des Vereins vorgelegt werden sollten. Er werde dazu aber einen entsprechenden Antrag einreichen.

Nach kurzer Diskussion kam folgender Beschluss zustande:

Beschluss mit 12 : 0 Stimmen

Die Gemeinde gewährt der FFW Aholming für die Beschaffung einer Wärmebildkamera einen einmaligen Zuschuss von 4.000 €.

Punkt 7 Antrag auf Entfernung eines Baumes im gemeindlichen Teil des Friedhofes Aholming

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag vom 03.11.2011 auf Entfernung eines Baumes im gemeindlichen Teil des Friedhofes Aholming sowie ein Luftbild zugestellt bekommen. Frau Friedberger erkundigte sich nach dem Verbleib von 2 Bäumen an der alten Friedhofsmauer zum kirchlichen Teil des Friedhofes und wies auf einen Riss in der Mauer hin. Der Vorsitzende erläuterte dazu Einzelheiten.

Nach kurzer Diskussion kam folgender Beschluss zustande:

Beschluss mit 11 : 1 Stimmen

Dem Antrag vom 03.11.2011 auf Entfernung eines Baumes im gemeindlichen Teil des Friedhofes Aholming wird nicht entsprochen, weil der Baum für diesen Bereich des Friedhofes prägend ist.

Punkt 8 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Der Vorsitzende gab bekannt, dass sich die KLJB Aholming bei „Heimvorteil – Punktsieg für`s Land“ im Bereich des Bistums Passau unter den Siegergruppen befindet und einen 1. Platz belegte. Die Siegerehrung erfolgte im Rahmen der Diözesanversammlung in der Landvolkshochschule Niederalteich statt.
- b) Der Vorsitzende teilte mit, dass nach einer Mitteilung der deutschen Funkturm GmbH am Mobilfunkstandort Obere Römerstraße 17 voraussichtlich ab 05.12.2011 Umbauarbeiten an der bestehenden Antennenanlage durchgeführt werden.
- c) Der Vorsitzende gab bekannt, dass Norbert Greifenstein vom Landratsamt Deggendorf der Anbau eines Auslaufes für Zuchtsauen an den bestehenden Stall genehmigt wurde.
- d) Der Vorsitzende informierte über den Stand der Straßenbauarbeiten und führte aus, dass die Königswaldstraße und alle restlichen Straßenbauarbeiten in dieser Woche abgeschlossen werden. Die Königswaldstraße bleibt

heute Nacht gesperrt. Die Asphaltierungsarbeiten werden morgen abgeschlossen.

- e) Der Vorsitzende teilte mit, dass nach einer Mitteilung des WWA Landshut vom 25.11.2011 bis zum 02.12.2011 rechts der Isar erneut Infiltrationsversuche (Simulation eines einjährigen Hochwassers) durchgeführt werden. Mit Beeinträchtigungen auf landwirtschaftlichen Flächen ist nicht zu rechnen.
- f) Der Vorsitzende gab bekannt, dass auch 2012 das Kulturmobil des Bezirks zu buchen wäre. Es besteht jedoch kein Interesse.
- g) Der Vorsitzende führte aus, dass das BRK am 21. und 22.12.2011 auf dem Parkplatz der Schule Blutspendetermine durchführt und erläuterte dazu Einzelheiten.
- h) Die Gemeinderatsmitglieder Hof und Emmerdinger sprachen die Baustelle an der Altiefenweger Straße beim Anwesen Weinberger an und fragten, wann diese abgeschlossen werde. Gemeinderatsmitglied Tauer sprach dazu Probleme mit dem Oberflächenwasser an. Der Vorsitzende führte aus, dass die Teerung in diesem Jahr nicht mehr möglich sein wird. Die Pflasterarbeiten sollten jedoch heuer noch erledigt werden.
- i) Gemeinderatsmitglied Högl sprach erneut die Einmündung von Penzling her in die Staatsstraße bei Bamling an. Dieser Einfahrtsbereich befinde sich in einem miserablen Zustand. Der Vorsitzende führte aus, dass er bereits bei der Nachbargemeinde um Beseitigung der Straßenschäden angesucht habe. Er werde dies nochmals versuchen.
- j) Gemeinderatsmitglied Tauer sprach die Bepflanzung am Regenbecken in Aholming an. Es wurde mitgeteilt, dass hier heute Arbeiten durchgeführt worden sein sollen. Außerdem sprach er die Situationen beim Buswartehäuschen an der Einmündung der Kapellenstraße in Tabertshausen sowie die Beseitigung von Holzhaufen beim Feuerwehrhaus Tabertshausen an.
- k) Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger erkundigte sich nach dem Stand der Versetzung des Buswartehäuschens in Kühmoos. Der Vorsitzende teilte dazu mit, dass probeweise die Fahrtroute des Schulbusses geändert wurde.
- l) Gemeinderatsmitglied Hof sprach Probleme bei der Grabenräumung im Bereich der Anwesen Meixner/Halle Ettl in Tabertshausen an. Der Vorsitzende führte dazu aus, dass nach seinem Kenntnisstand der Bagger hier nicht räumen konnte.

Vorsitzender

Schriftführer

Betzinger
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VR